



Bad Radkersburg radelt

Das Projekt für die Zukunft nimmt Fahrt auf. Bessere und sichere Verbindungen zwischen den Ortschaften sollen Verbindungen schaffen, die mit dem Fahrrad im Alltagsverkehr zukunftsorientierte Lösungen darstellen. Das alles mit kräftiger Unterstützung des Landes Steiermark.



Foto 123RF



Besonders die Sicherheit steht im Vordergrund für die Gestaltung der baulichen Einrichtungen. Sie sollen vor allem dem Radverkehr im Alltag dienen. Ein Konzept, das sich an kommenden Herausforderungen bei der CO²-Reduzierung und den zu erwartenden Veränderungen im Autoverkehr orientiert. Durch Umfragen, konstruktiven Rückmeldungen seitens der Bevölkerung und mit Unterstützung von Verkehrsplanern wurden folgende Schwerpunkte ermittelt, die bis 2024 umgesetzt werden sollen:

- Radweg bei Einkaufszentren
- Radweg Evangelischer Friedhof
- Radweg Bereich LKH
- Radwege Grenzübergänge nach Slowenien
- Radwege Goritz-Kreuzung
- Radwege bei Kreisverkehren
- Begegnungszonen in Altstadt und Kurviertel
- Radabstellanlagen und Servicestationen
- Markierung und Beschilderung
- Informationen und Innovationsforum

Der Antrag auf Förderung ist nach einem qualifizierten Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates beim Land Steiermark eingebracht worden. Dieser Antrag wird nun geprüft. Mit der Landesregierung wird der dazu nötige Rahmenvertrag ausverhandelt. Ohne die Förderungen der Steiermärkischen Landesregierung (bis zu 70%), die für die gesamte Laufzeit zugesichert werden, wäre es unmöglich, das Radwegenetz als umfassendes Gesamtwegenetz zu gestalten. Der wichtigste Aspekt ist und bleibt, den Bewohnern unserer Gemeinde ein Verbindungsnetz zu schaffen, das zukunftsorientiert ist. Vor allem ist das Thema Sicherheit ein gewaltiges Argument. Egal ob Einwohner oder Gast, nach der Fertigstellung dieses Wegenetzes haben Sie dann auf fast 60 Kilometern die Möglichkeit unterwegs zu sein. Mit dem Fahrrad, ohne Abgasbelastung und ermüdende Parkplatzsuche. Eben einfach und sicher mit Fahrrad oder E-Bike.

Manfred Mikl, Stadtrat, Projektleiter Radverkehrskonzept

Kosten des Projekts bis 2024

Kostenanteil Land (Förderung)	1,610.000.-
Kostenanteil Stadtgemeinde	760.000.-
Gesamtkosten	2,370.000.-

Pro Jahr und Bürger werden damit umgerechnet etwa 124 Euro zukunftsgerichtet in Verkehrssicherheit investiert.